

Erste Auszeichnung für Meier und Kobler

Schwingen Am vergangenen Samstag fand in Jakobsbad der Kronberg-Buebeschwinget statt. Es nahmen 397 Buben aus dem Ganzen NOS-Verbandsgebiet teil. Vom Schwingklub Mittelrheintal konnten sieben Schwinger eine Auszeichnung in Empfang nehmen. Mit je fünf Siegen und einem Remis konnten sich Sandro Eugster und Johannes Eggenberger in ihrer Alterskategorie auf dem zweiten Platz klassieren.

Gian Schmid und Daniel Gasenzer hatten je vier Siege, einen Gestellten und eine Niederlage auf ihrem Notenblatt, was bei beiden den sechsten Rang bedeutete. Auf dem neunten Rang klassierte sich mit vier Siegen und zwei Niederlagen Thomas Kern. Adrian Meier mit drei Siegen, einem Gestellten und zwei Niederlagen gewann wie Dario Kobler, der je dreimal gewann und verlor, das erste Mal eine Auszeichnung. (pd)



Gute Leistungen am Kronberg-Schwinget: (hinten v.l.) Sandro Eugster, Gian Schmid, Thomas Kern; (vorne v.l.) Daniel Gasenzer, Dario Kobler, Johannes Eggenberger und Adrian Meier. Bild: pd

Balgach-Rebstein und Altstätten als Organisatoren

Schiessen Das diesjährige Eidgenössische Feldschiessen findet vom 8. bis 10. Juni bei uns im Rheintal und der übrigen Schweiz statt. Ein guter Grund, an diesem beliebten und bedeutenden Schützenanlass teilzunehmen. Die organisierenden Vereine von Altstätten und Balgach-Rebstein haben viel Arbeit in die Vorbereitungen gesteckt, damit auch dieses Jahr das weltweit grösste Schützenfest für alle Teilnehmer zu einem Erfolg wird. Insbesondere sind Gelegenheitsschützen eingeladen, das Feldschiessen zu besuchen.

Auf den Schiessplätzen Hädler, Altstätten (Gewehr und Pistole), und Purst, Rebstein (nur Gewehr), können interessierte Schützen, Jugendliche, Junioren, aber besonders auch Gelegenheitsschützen dieses einmalige Schützenfest besuchen und erleben. Was zählt, ist das Mitmachen, und dies macht das Feldschiessen eben zum besonderen Treff für Jung und Alt. Die jeweiligen OKs, die Standgemeinschaft Hädler und die Pistolenschützen Altstätten sowie der SV Balgach-Rebstein haben keine Mühen gescheut, um allen Teilnehmern optimale Voraussetzungen zu bieten. Betreuungspersonal steht auf allen Schiessplätzen zur Verfügung.

Rheintal ist immer noch eine Schützenhochburg

Auch wenn die Teilnehmerzahlen schweizweit in den letzten Jahren rückläufig waren, konnten diese im Rheintal mit durchschnittlich rund 1100 Schützen pro Jahr während der letzten fünf Jahre gehalten werden. Dies ist nicht zuletzt das Verdienst vieler aktiver Sektionen, die mit Ideenreichtum für das Feldschiessen Werbung machen und sich stark engagieren. Die Teilnahme ist wie immer gratis. Geschossen



So präsentieren sich die Scheiben am Feldschiessen am zweiten Juni-Wochenende. Bild: pd

werden 18 Schüsse auf die tarmfarbige Scheibe B4. Das diesjährige Kranzabzeichen ist mit dem Wappen des Kantons Solothurn geziert.

Gruppenwettkampf unter Vereinen oder Firmen

Um den Schützenanlass interessant und spannend zu gestalten, wäre zum Beispiel ein Gruppenwettkampf unter Vereinen oder Firmen eine ausgezeichnete Gelegenheit, sich gegenseitig zur Teilnahme anzuspornen. Wenn dabei auch noch ein gutes Resultat erzielt wird, macht die Teilnahme und das Erlebnis umso mehr Spass.

Weitere Infos und die Schiessplatzzuteilungen sind auch auf der Homepage des Rheintalischen Schützenverbandes unter <http://rheintal.sgksv.ch> abrufbar.

Schiesszeiten: Schiessplatz Hädler, Altstätten (300 m und 50/25 m); Schiessplatz Rebstein (nur 300 m). **Freitag, 8. Juni:** 16 bis 20 Uhr. **Samstag, 9. Juni:** 9 bis 12 Uhr, 13.30 bis 17 Uhr. **Sonntag, 10. Juni:** 9 bis 11.30 Uhr.

Weder im Medaillenrausch

Rhythmische Gymnastik Anastasia Weder ist national an der Spitze: Mehrkampf-Bronze und mit drei Geräten jeweils Gold zeigen dies. Am 10. Juni zeigt sie ihr Können in Balgach.

An den Schweizer Meisterschaften der Rhythmischen Gymnastik, die am vergangenen Wochenende in Biasca stattfand, konnte Anastasia Weder aus Diepoldsau-Schmitter eine hervorragende Leistung abliefern.

Nachdem sie am Samstag den Mehrkampf in der Kategorie Jugend P3 als Dritte beendete, schlug sie dann am Sonntag auf ganzer Linie zu. In allen drei Gerätefinals holte sie sich die Goldmedaille.

Etwas enttäuscht über Bronze

War am Samstagabend nebst der Freude über den Gewinn einer Medaille auch ein wenig die Laune getrübt, da eine noch bessere Klassierung in Reichweite gelegen wäre, so brillierte sie am Sonntag auf ganzer Ebene und strahlte gleich dreimal vom obersten Podest aus.

Mit den Geräten Seil, Ball und dem Band qualifizierte sie sich für die Gerätefinals und durfte sich ein weiteres Mal vor dem Kampfgericht präsentieren. Da die Konkurrenz sehr stark war, wäre jeder Handgerätverlust das Aus des Medaillentraumes gewesen.

Lea Schefer mit zweiter Chance im P3

Mit grossem Fleiss bereitete sich Anastasia Weder in den vergangenen Wochen optimal auf dieses Highlight vor, um die Sicherheit in den Übungen zu erhalten, die für das perfekte Präsentieren unabdinglich war. Ebenfalls brauchte es eine enorme mentale Stärke, war doch der Druck enorm, unter anderem dank des Gewinns der Bronzemedaille am zweiten Qualifikationswettkampf, wodurch sie zu den Me-



Anastasia Weder gewinnt mit Seil, Ball und Band. Bild: pd

daillenwärterinnen zählte. Unter den 17 Gymnastinnen, die sich für die SM in der Kategorie P3 qualifizierten, war eine weitere Turnerin aus dem RLZ Ost, die dem Stammverein RG Berneck angehört.

Lea Schefer zeigte einen soliden Wettkampf, musste im Band jedoch einige Patzer verzeichnen, wodurch sie den Wettkampf auf dem 16. Rang beendete. Da sie ein Jahr jünger ist als Anastasia Weder, wird sie im kommenden Jahr ein weiteres Mal in der Kategorie P3 starten können. Die vielen gemachten Erfahrungen von dieser Saison, der sie das erste Mal vier Übungen auf höchstem Niveau trainierte, werden ihr sicherlich helfen, nächstes Jahr an den Wettkämpfen noch bessere Klassierungen zu erreichen.

Gymnastinnen in zwei Wochen in Balgach

Ebenfalls aus der RG Berneck stammt Leni Leufen, die mit Jahrgang 08 in der Jugendkategorie P2 turnt und wie Schefer und Weder dem RLZ Ost angehört. Dank drei konstanten Leistungen in den Übungen ohne Handgerät, mit dem Seil und dem Ball erreichte sie den zehnten Schlussrang von elf qualifizierten Gymnastinnen.

Bevor es in die wohlverdiente Wettkampfpause geht, stehen an den kommenden Wochenenden noch zwei regionale Wettkämpfe an. Dies ist einerseits die Zürcher Kantonalmeisterschaft und andererseits die St. Galler Kantonalmeisterschaft, die anlässlich des Jugitages vom 10. Juni in Balgach stattfindet. Die ganze Rhythmische-Gymnastik-Familie lädt alle Interessierten bereits jetzt zu diesem tollen Anlass ein. (ML)

P3-Rheintaler mit Saisonbestleistung

Kunstturnen Am vergangenen Wochenende traf sich die schweizerische Kunstturn-Elite der Junioren im luzernischen Malers und zeigte Turnkost vom Feinsten.

Der Kunstturnverband LU/OW/NW lud zum 100-Jahr-Jubiläum der Mittelländischen Kunstturnertage ein. 360 Athleten aus der ganzen Schweiz traten an, um sich mit den Besten ihres Jahrgangs zu messen und so einen der heiss begehrten Plätze in einem nationalen Kader zu ergattern.

Riesiges Teilnehmerfeld im Programm 1

Im Programm 1 gaben die fünf Rheintaler eine vielversprechende Vorstellung. Besonders Noah Steger vom KTV Oberriet konnte an seine Trainingsleistungen anknüpfen und einen beinahe fehlerfreien Wettkampf zeigen. Mit seinem 15. Schlussrang gehörte er im grossen, 120-köpfigen Starterfeld zu den besten 15 Prozent. Auch die anderen vier P1-Athleten turnten einen ausgeglichenen, konstanten Wettkampf. Der ganz grosse Durchbruch gelang aber nicht, schlich sich doch bei jedem der vier der eine oder andere Fehler ein. Die Konkurrenz machte klar, dass nur ein nahezu fehlerfreier Wettkampf für einen Rang ganze vorne reicht. Der von Erfolg verwöhnte P3-Turner Sam-Maximilian Wibawa hatte

bislang eine Saison, die nicht ganz seinem Geschmack entsprach. Ein verletzungsbedingter Trainingsrückstand an Boden und Sprung kostete ihn immer wieder wichtige Punkte. Gerade rechtzeitig zu den Qualifikationswettkämpfen wartete er nun trotz Sturz an den Ringen mit einer Saisonbestleistung von 75,348 Punkten auf. Auch Florian Keller vom SVD Diepoldsau-Schmitter

fühlte sich auf Luzerner Boden wohl. Sein erster sturzfreier Wettkampf dieser Saison brachte ihm 74,140 Punkte ein, was auch für ihn Saisonbestleistung bedeutete. Für einmal aber musste Jan Steger vom KTV Oberriet am Pferd einen Sturz in Kauf nehmen, was umso mehr schmerzte, hatte er doch an diesem Gerät immer wieder wertvolle Punkte geholt. Mit Elia Hasler und Marton

Kovacs waren in der Programmstufe P5 zwei Rheintaler vertreten. Auch Elia Hasler (TSV Montlingen) machte mit einer Saisonbestleistung von 79,75 Punkten klar, dass er in Form ist.

Hasler mit schwierigster Bodenübung

Er zeigte seine Klasse am Boden, wo er die Kampfrichter mit der schwierigsten Übung des Tages überzeugen konnte. Nicht ganz so glücklich verlief der Tag für Marton Kovacs. Er stürzte am ersten Gerät, dem Reck, und konnte den Wettkampf leider nicht fortsetzen. Es sind noch zwei Wochen bis zu den Schweizer Meisterschaften der Junioren in Brugg (AG).

Mit dabei sind sechs Rheintaler, die bis dahin auch die kleinsten Fehler auszumerzen versuchen. Nun gilt es, die einzelnen Übungen zu perfektionieren und zu festigen, damit Stürze und damit vernichtende Noten vermieden werden können. (nk)

Endergebnisse der Mittelländischen Kunstturntage 2018: P1: 15. Noah Steger, 58. Elias Mehnert, 64. Flavio Hauser, 73. Fabrice Alfier, 75. Leandro Roth; P3: 8. Sam-Maximilian Wibawa, 11. Florian Keller, 24. Jan Steger; P5: 7. Elia Hasler, 29. Marton Kovacs.



Fabrice Alfier (P1-Turner) zeigt seine Ringübung. Bild: pd